PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

MP3 400ie

PIAGGIO

Ed. 2

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.

Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.

Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.

Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

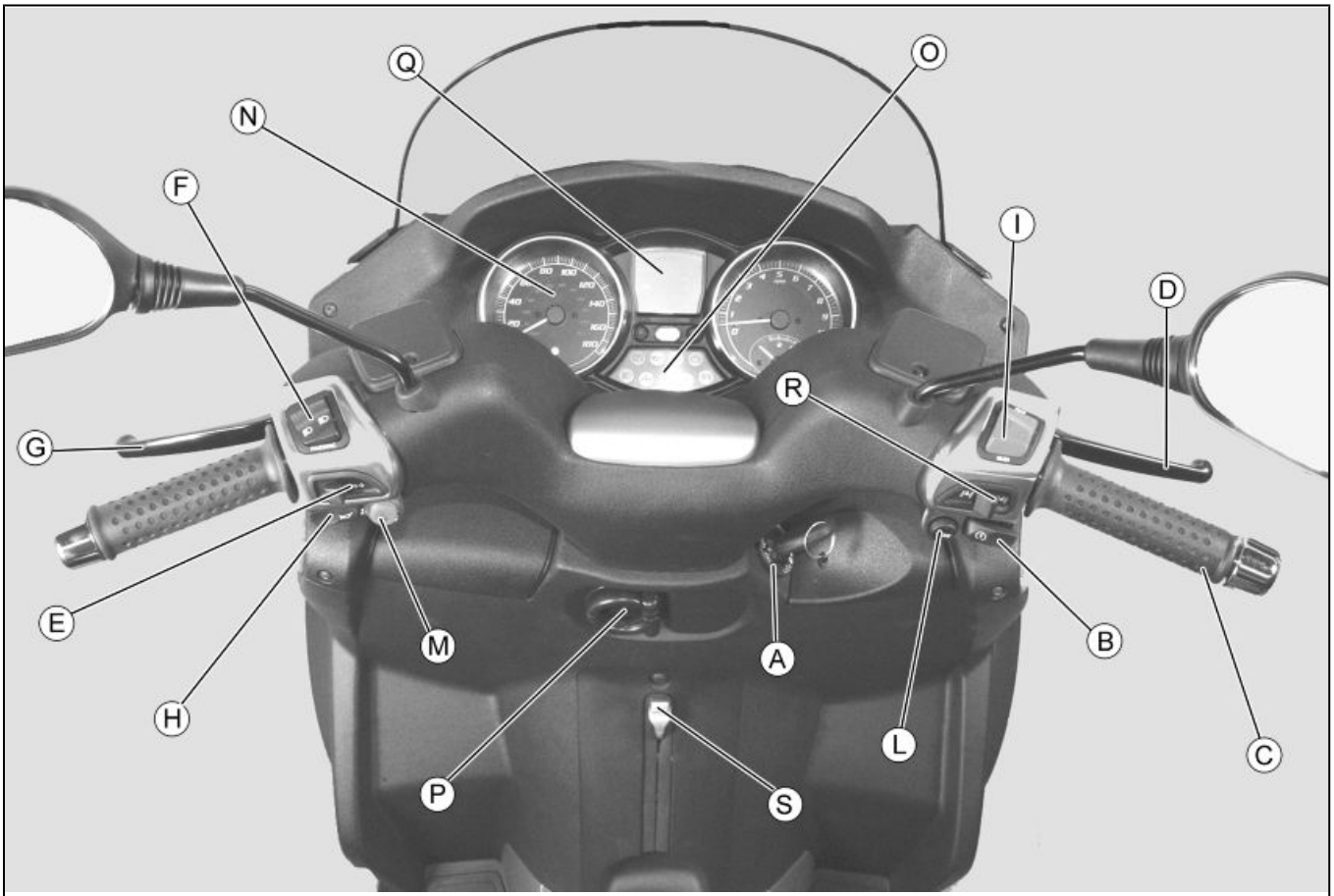
FAHRZEUG 7
Das cockpit 9
Analoge instrumente 11
Uhr 12
Digitales display 13
Wartungs-ikonen 13
Taste "MODE" 13
Zündschloss 14
Lenkerschloss absperren 15
Lenkschloss aufsperren 15
Lenkradschloss absperren 15
Hupendruckknopf 16
Umschalter fernlicht/ abblendlicht 16
Schalter warnblinkanlage 17
Startschalter 17
Schalter zum Abstellen des Motors 18
Wechselschalter lösen - blockieren vordere federung 18
Die wegfahrsperre 18
Die schlüssel 18
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre 19
Arbeitsweise 20
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre 21
Fernbedienung für sitzbanköffnung 22
Programmierung der Fernbedienung 22
Zugang zum benzintank 24
Het zadel 25
Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening 25
Öffnen der sitzbank als zugang zum helmfach im notfall 26
Öffnen des hinteren Staufachs 27
Fahrgestell- und motornummer 27
BENUTZUNGSHINWEISE 29
Kontrollen 30
Auftanken 30
Reifendruck 32
Einstellen der Stoßdämpfer 34
Einfahren 35
Starten van de motor 35
Vorkehrungen 37
Bei startschwierigkeiten 38
Abstellen des Motors 38
Ständer 39
Automatische kraftübertragung 39
Sicheres fahren 40
Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung 42
WARTUNG 47
Motorölstand 48
Kontrolle Motorölstand 48
Nachfüllen von Motoröl 48
Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) 49
Motorölwechsel 49
Hinterradgetriebeölstand 50
Reifen 52
Ausbau der zündkerze 53
Ausbau luftfilter 55
Reinigung des Luftfilters 55
Kühlflüssigkeitsstand 56
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand 58
Auffüllen von bremsflüssigkeit 58
Batterie 60
Inbetriebnahme einer neuen Batterie 60
Längerer stillstand 61
Sicherungen 61
Auswechseln der scheinwerferlampen 67
Einstellung des scheinwerfers 67

Vordere Blinker..... 70
Rücklichteinheit..... 71
Nummernschildbeleuchtung..... 72
Helmfachbeleuchtung..... 73
Rückspiegel..... 73
Hinterrad-scheiben-bremse..... 73
Loch im reifen..... 74
Stilllegen des fahrzeugs..... 75
Fahrzeugreinigung..... 76
TECHNISCHE DATEN..... 81
Bordwerkzeug..... 89
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR..... 91
Hinweise..... 92
DAS WARTUNGSPROGRAMM..... 95
Tabelle wartungsprogramm..... 96

MP3 400ie

PIAGGIO

Kap. 01
Fahrzeug



01_01

Das cockpit (01_01)

A = Zündschloss

B = Anlasserschalter

C = Gasgriff

D = Bremshebel Vorderradbremse

E = Blinkerschalter

F = Licht-Wechselschalter

G = Bremshebel Hinterradbremse

H = Hupenschalter

I = Not-Aus-Schalter

L = Taste Mode

M = Schalter Warnblinkanlage

N = Analoge Instrumenteneinheit

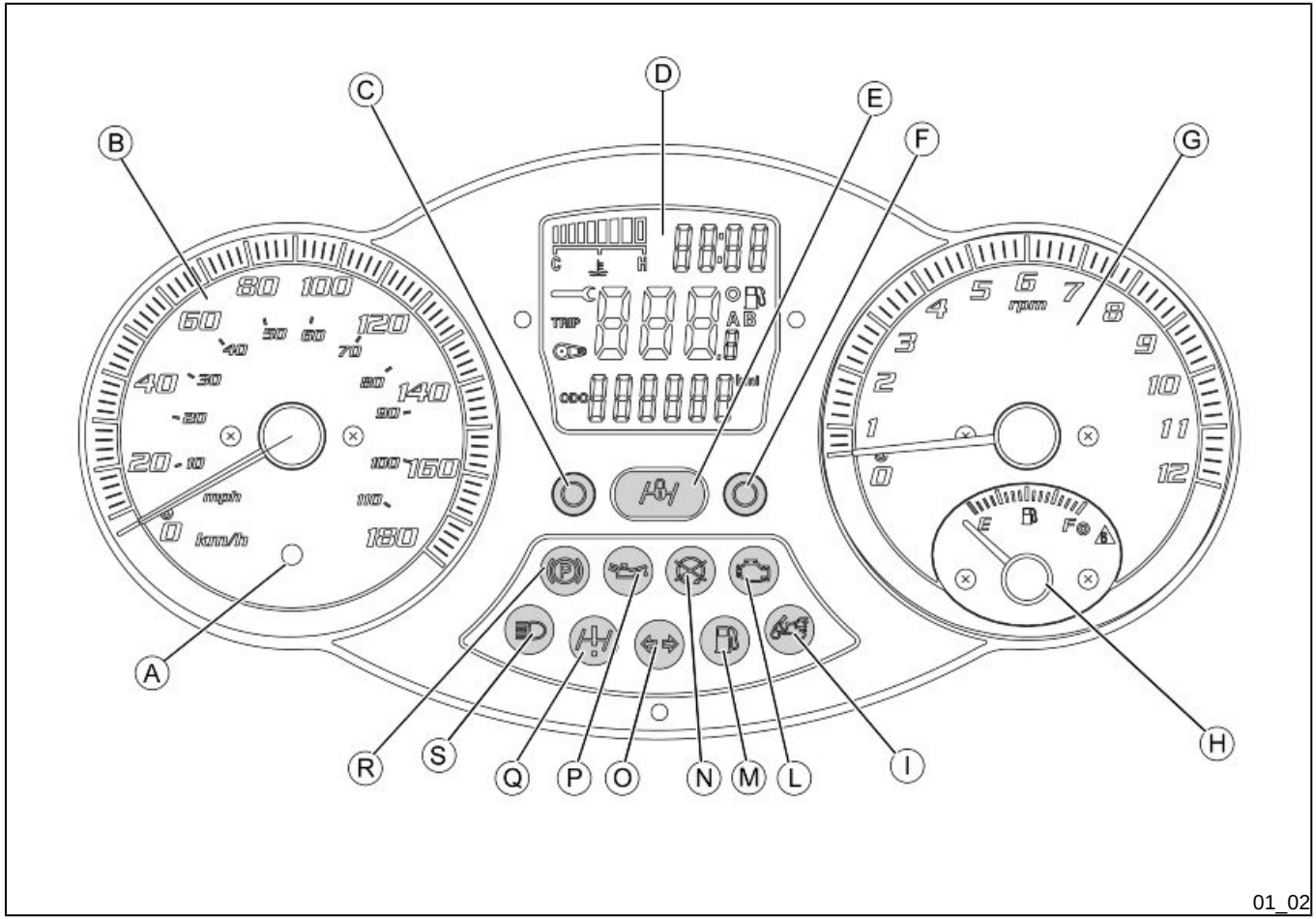
O = Kontrolllampeneinheit

P = Taschenhaken

Q = Digitale Instrumenteneinheit

R = Wechselschalter Verriegeln - Entriegeln vordere Federung

S = Feststellbremse


A
B
C
D
E
F
G
H
I
L
M
N
O
P
Q
R
S
TRIP
ODO
mph
km/h
rpm
01_02

Analoge instrumente (01_02)

A = Led Wegfahrsperre/ Diebstahlsicherung

B = Tachometer mit doppelter Skala (Km/h und mph)

C = Taste CLOCK

D = Digitaldisplay

E = Kontrolle Verriegelungssystem vordere Federung

F = Taste SET

G = Drehzahlmesser

H = Benzinstandanzeiger

I = Kontrolllampe eingeschaltete Helmfachbeleuchtung

L = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung

M = Benzinreservekontrolle

N = Kontrolllampe Motor-Stop

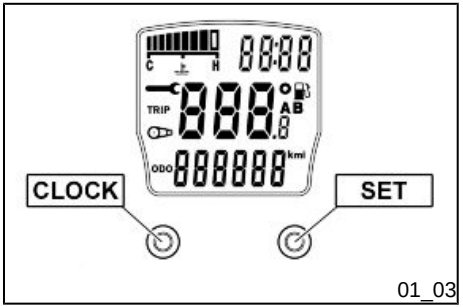
O = Blinkerkontrolle

P = Öldruckkontrolle

Q = Kontrolllampe Störung Verriegelungssystem vordere Federung

R = Kontrolllampe angezogene Feststellbremse

S = Fernlichtkontrolle



01_03

Uhr (01_03)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM

Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

Die Stundenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

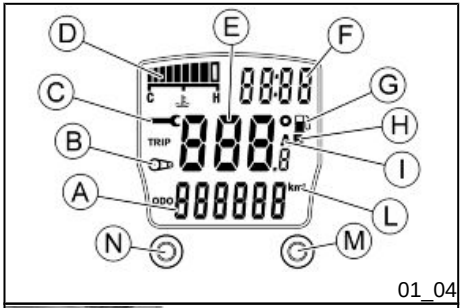
Die Minutenanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Tagesanzeige zu blinken.

Die Tagesanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Monatsanzeige zu blinken.

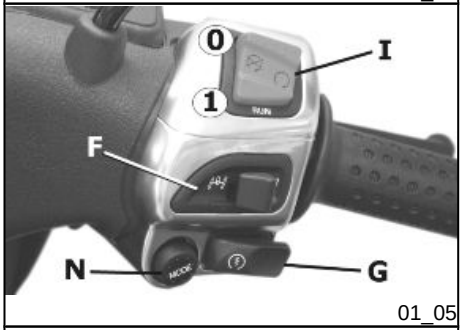
Die Monatsanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Jahresanzeige zu blinken.

Die Jahresanzeige mit der Taste «**SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» für 4 Sekunden drücken.

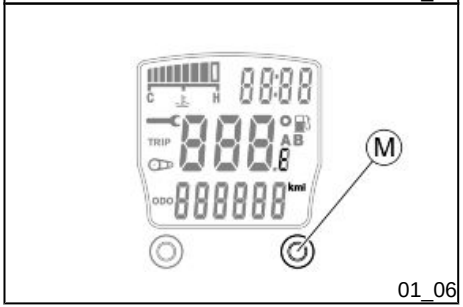
Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



01_04



01_05



01_06

Digitales display (01_04)

A = Anzeige Gesamt-Kilometer

B = Wartungs-Ikone **«BELT»**

C = Wartungs-Ikone **«SERVICE»**

D = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige

E = Teilstrecken-Kilometeranzeige (A-B) und Außentemperaturanzeige (kann mit Taste Mode ausgewählt werden)

F = UHRZEIT - DATUMS-Anzeige

G = Benzinreserveanzeige

H = Teilstrecken-Kilometeranzeige **(B)**

I = Teilstrecken-Kilometeranzeige **(A)**

L = Anzeige Kilometer - Meilen

Wartungs-ikonen

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen. Das Blinken der Ikone «**SERVICE**» zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss. Das Blinken der Ikone «**BELT**» zeigt an, dass der Antriebsriemen gewechselt werden muss. Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der in der vorliegenden Anleitung angegebenen Kilometerintervalle vorgenommen werden.

WARNUNG

FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGS-PROGRAMM».

Taste “MODE” (01_05, 01_06)

Wird die Taste «MODE» **(N)** weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. Tageskilometerzähler **"A"**

2. Tageskilometerzähler **"B"**
3. Außentemperatur **"°"**

Zum Nullstellen des Tageskilometerzählers die Taste «MODE» **(N)** länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

SETTAGGIO UNITÀ DI MISURA

Premere (e mantenere premuto per almeno 3 secondi) il tasto "**MODE**" «**N**» e contemporaneamente commutare in "**on**" la chiave di accensione.

Le icone "**kmi**" e "**°E**" cominceranno lampeggiare.

"**Kmi**" rappresenta la combinazione di "**km**" (chilometri) e "**mi**" (miglia)

"**°E**" rappresenta la combinazione di "**°C**" (gradi celsius) e "**°F**" (gradi fahrenheit).

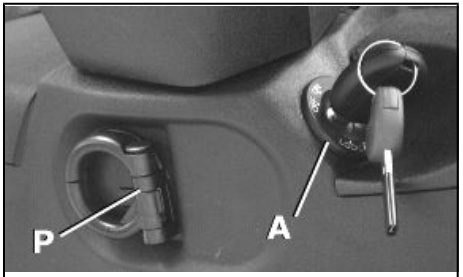
Premendo il tasto "**MODE**" «**N**» per meno di un secondo le icone "**km**" e "**mi**" sono selezionate in modo sequenziale.

Premere il tasto "**SET**" «**M**»per confermare la scelta fatta.

Ora risulterà lampeggiante l'icona che indica la temperatura ambiente "**°C**" o "**°F**".

Premendo il tasto "**MODE**" «**N**» per meno di un secondo le icone "**°C**" e "**°F**" sono selezionate in modo sequenziale.

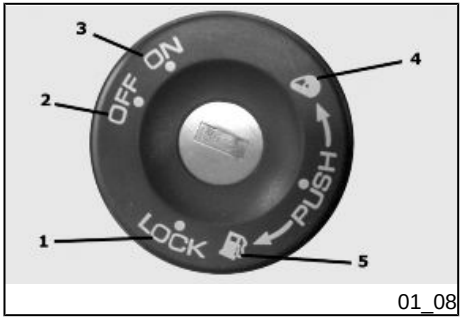
Premere il tasto "**SET**" «**M**» per confermare la scelta fatta.



01_07

Zündschloss (01_07, 01_08)

1. «**LOCK**» = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet. Feststellbremse nicht lösbar wenn verriegelt und nicht benutzbar wenn entriegelt.
2. «**OFF**» Zündung gesperrt, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet und Feststellbremse ein-/ ausschaltbar.
3. «**ON**» = Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
4. «**ÖFFNUNG HELMFACH**» = Position Helmfach öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung "OFF" oder "ON" gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.



01_08

5. «**ÖFFNUNG BENZINTANKKLAPPE**» = Position Benzintankklappe öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung "OFF" oder "ON" gedrückt und dabei in Uhrzeigersinn gedreht wird.

Lenkerschloss absperren

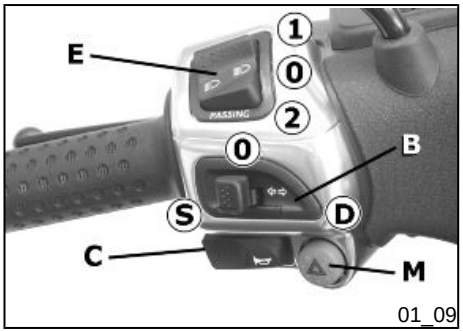
Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

Lenkschloss aufsperren

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



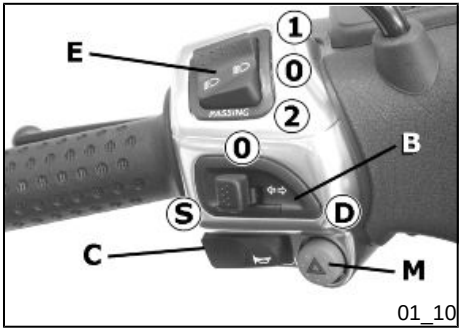
01_09

Lenkradschloss absperren (01_09)

Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet.

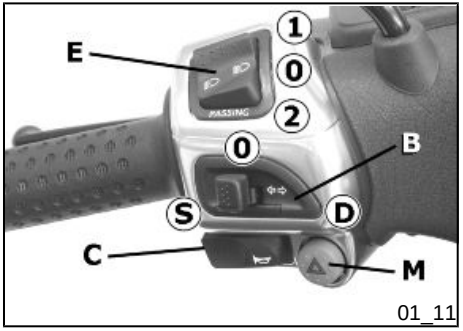
Der Hebel «**B**» stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, und die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten den Hebel drücken.



01_10

Hupendruckknopf (01_10)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



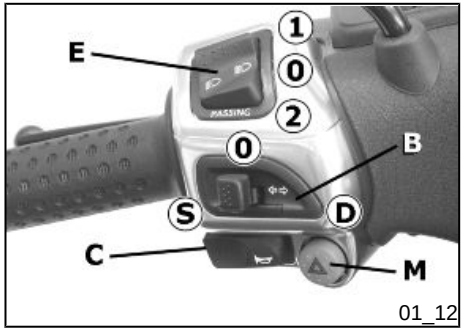
01_11

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_11)

0 = Abblendlicht

1 = Fernlicht

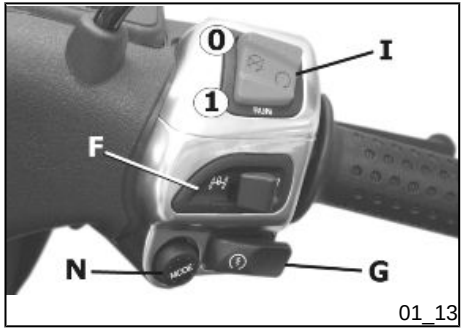
2 = Lichthupe



01_12

Schalter warnblinkanlage (01_12)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle 4 Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage kann über der Schalter «**M**» nur mit Zündschlüssel in Position «**ON**» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «**OFF**» oder «**LOCK**» gestellt wird. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «**ON**» ausgeschaltet werden.



01_13

Startschalter (01_13)

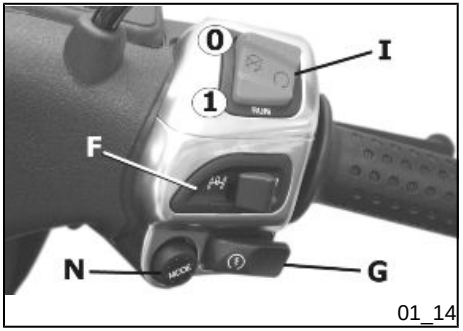
Den Zündschlüssel auf «**ON**» stellen.

Den Schalter RUN/OFF auf «**RUN**» stellen.

Einen der beiden Bremshebel ziehen.

Zum Starten des Motors den Anlasserschalter «**G**» betätigen.

Achtung, an Fahrzeugen, die mit einem Federungs-Verriegelungssystem ausgestattet sind, wird der Motor gestartet, bleibt aber im Leerlauf, wenn der Fahrer nicht in Fahrposition auf der Sitzbank sitzt.



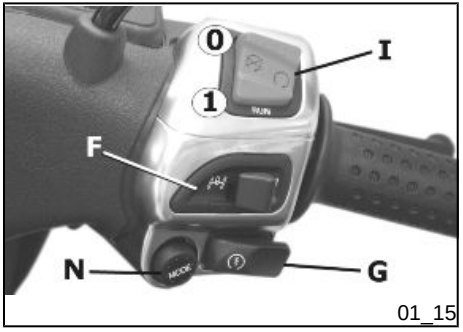
01_14

Schalter zum Abstellen des Motors (01_14)

Funktion des Motor Not-Aus-Schalters «**I**»:

0 = OFF

1 = RUN

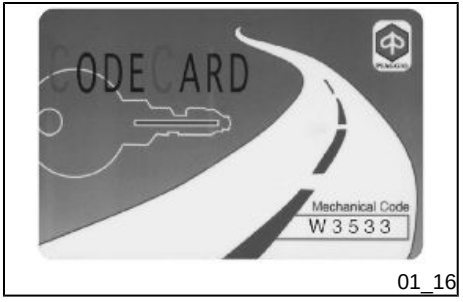


01_15

Wechselschalter lösen – blockieren vordere federung (01_15)

Der Wechselschalter «**F**» schaltet die Verriegelung der vorderen Radaufhängung/Federung ein- und aus.

Da dieses Argument sehr umfangreich ist, verweisen wir auf die Bedienungsanleitung im Kapitel **Benutzungshinweise**.



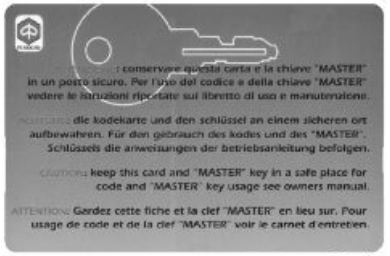
01_16

Die wegfahrsperre

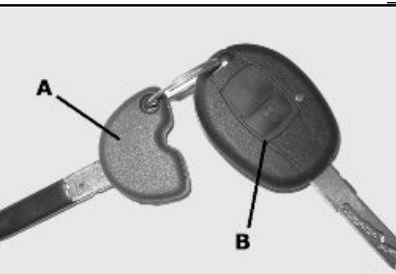
Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.

Die schlüssel (01_16, 01_17, 01_18)

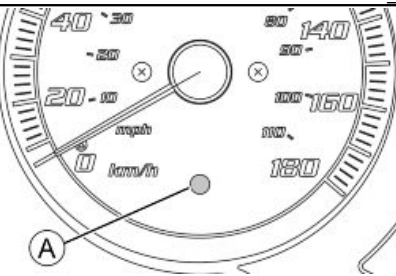
Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt.



01_17



01_18



01_19

Der Schlüssel «**A**» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel.

Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der schwarze Schlüssel «**B**» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

- Das Starten.

- Das Öffnen des hinteren Staufachs und der Sitzbank (mit Fernbedienung).

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine CODE CARD übergeben, auf denen die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG

DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre (01_19)

Der Betrieb des Systems **«PIAGGIO WEGFAHRSPERRE»** wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**A**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **autorisierten Vertrags-**

werkstatt je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 7 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden.

Wenden Sie sich direkt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Nehmen Sie den roten und alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG

JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHEIDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre

Nachstehend werden die einzelnen Schritte angeführt, die zur Programmierung des Systems **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. für die Speicherung anderer Schlüssel vorzunehmen sind. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

Anfang der programmierung - roter schlüssel

Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

End der programmierung - roter schlüssel

Nachdem der letzte schwarze Schlüssel abgezogen wurde, erneut den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.

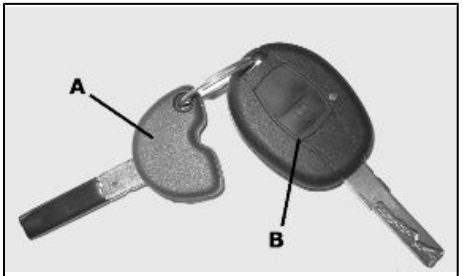
Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in

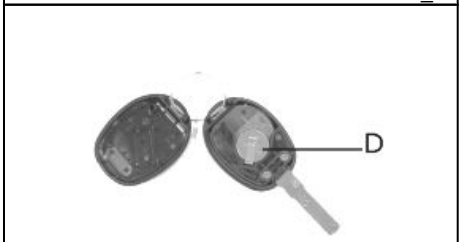
das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.



01_20



01_21

Fernbedienung für sitzbanköffnung (01_20, 01_21)

Das Fahrzeug ist mit einer Fernbedienung zum Öffnen der Sitzbank ausgestattet. Diese wird zusammen mit den Schlüsseln mitgeliefert und ist fabrikseitig der Steuerelektronik der Öffnungsvorrichtung zugeordnet. Trotzdem kann bei Verlust der Fernbedienung eine neue bestellt und neu programmiert werden. Dieser Vorgang muss bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgenommen werden. Die Fernbedienung wird durch interne Batterien mit Strom versorgt; mit der Zeit entladen sich die Batterien. Die richtige Funktion der Fernbedienung kann bei Betätigung der Taste durch das Aufleuchten der grünen LED überprüft werden. Wird bemerkt, dass der Wirkungskreis der Fernbedienung kleiner wird, oder bei Ausfall der Fernbedienung kann es sein, dass die Batterien gewechselt werden müssen. In diesem Fall müssen die beiden Schalenhälften der Fernbedienung getrennt werden. Dazu ein Messer oder einen kleinen Flachkopfschraubenzieher an einer Stelle am äußeren Rand ansetzen und dann um den gesamten Rand herumziehen.. Die **beiden Batterien** aus den Kontaktfedern an der Leiterplatte herausnehmen. Die beiden neuen Batterie Typ **CR1616 mit 3V** mit dem Pluspol in Richtung Kontaktfeder einsetzen.

Nun wieder die beiden Schalenhälften der Fernbedienung bis zum Einrasten mit den Fingern zusammendrücken.

Zum Öffnen der Sitzbank ohne die Fernbedienung kann wie im Abschnitt «Öffnen der Sitzbank im Notfall» beschrieben vorgegangen werden.

Programmierung der Fernbedienung

Zur Programmierung der Fernbedienungen wie folgt vorgehen:

1. Den Schlüssel mit der zu programmierenden Fernbedienung ins Lenkerschloss einstecken.

2. Den Schlüssel auf Position «**ON**» drehen, die Taste der Fernbedienung drücken, die Taste loslassen und den Schlüssel innerhalb von 4 Sekunden von «**ON**» auf Position «**OFF**» zurückstellen.

3. Zwischen 1 und 8 Sekunden abwarten.

4. Die Schritte 2 und 3 weitere 4 Mal wiederholen, ohne den Schlüssel abzuziehen.

Durch Öffnen der Sitzbank bestätigt die Zündelektronik, dass die Programmierung erfolgt ist.

WARNUNG

UM WEITERE FERNBEDIENUNGEN ZU SPEICHERN (MAXIMAL 8), IST DIE GESAMTE VORGANGSWEISE ZU WIEDERHOLEN. WERDEN DIE VORGEGEBENEN ZEITEN NICHT EINGEHALTEN, WIRD DER PROGRAMMIERVORGANG DER SCHLÜSSEL MIT DER FERNBEDIENUNG AUTOMATISCH ABGEBROCHEN.

WARNUNG

DIE TASTE DER FERNBEDIENUNG NICHT ÖFTERS WEIT ENTFERNT VOM FAHRZEUG DRÜCKEN. DIE FERNBEDIENUNG UND DER EMPFÄNGER KÖNNTEN DIE SYNCHRONISIERUNG VERLIEREN. IN DIESEM FALL MUSS DIE PROGRAMMIERUNG ERNEUT VORGENOMMEN WERDEN. DIE FERNBEDIENUNG NICHT AN ORTEN MIT TEMPERATUREN ÜBER 60°C AUFBEWAHREN: DIE BATTERIE WÜRDE SICH ZU RASCH ENTLADEN.

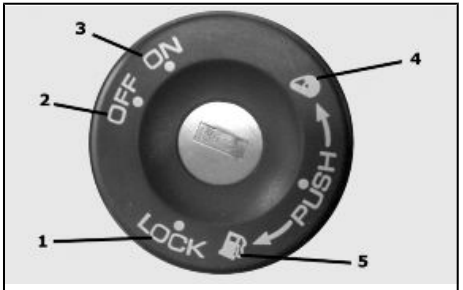
WARNUNG

UM EIN ENTLADEN DER FAHRZEUGBATTERIE ZU VERMEIDEN, SCHALTET SICH DER RADIOEMPFÄNGER DER FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK 7 TAGE NACH DEM LETZTEN AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS AB.

UM DEN EMPFÄNGER WIEDER EINZUSCHALTEN, REICHT ES AUS DEN ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «ON» ZU DREHEN.

Zugang zum benzintank (01_22, 01_23)

Zum Öffnen der Benzintankklappe den Zündschlüssel auf «**OFF**» oder «**ON**» drehen, anschließend den Schlüssel drücken und in Uhrzeigersinn drehen.

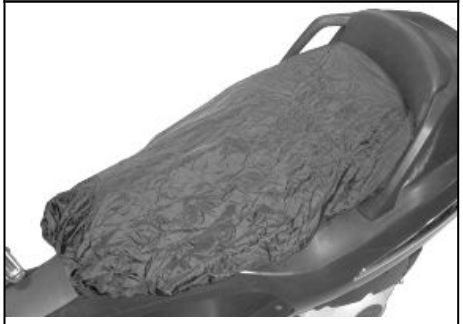


01_22

01_23

01_24

01_25



01_26

Het zadel (01_24, 01_25, 01_26)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann.

Die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug von vorne über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

ACHTUNG

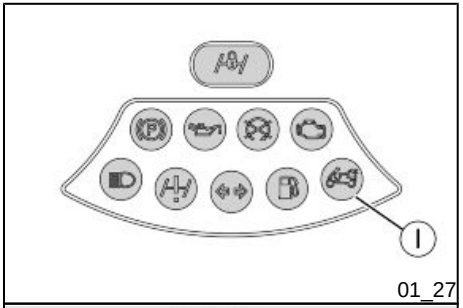
DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.

Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening (01_27)

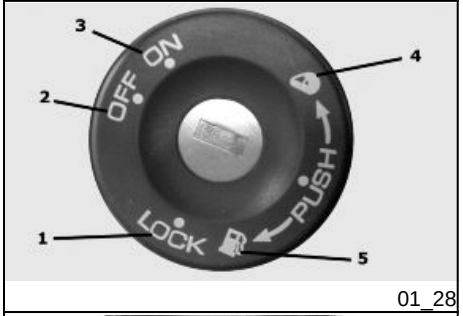
Mit Schlüssel auf Position «**LOCK**» oder «**OFF**» kann die Sitzbank mit der Fernbedienung geöffnet werden. Das Öffnen der Sitzbank ist nur bei Schlüsselposition **ON**» gesperrt.

WARNUNG

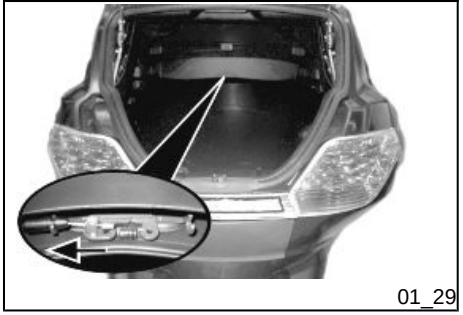
EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN. AN DER INSTRUMENTENEINHEIT BEFINDET SICH EINE KONTROLLLAMPE "I", DIE ANZEIGT, OB DIE HELMFACHBELEUCHTUNG EIN- ODER AUSGESCHALTET IST.



01_27



01_28



01_29

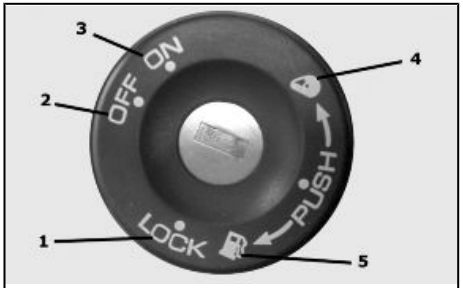
WARNUNG

BEI VOLL GELADENEN BATTERIEN KANN DIE FERNBEDIENUNG AUS EINEM ABSTAND BIS ZU 3/5 M BEDIENT WERDEN. SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM MIT DER FERNBEDIENUNG UMGEHEN, WENN DAS FAHRZEUG IN UNMITTELBARER NÄHE IST, UND UM EIN UNGEWOLLTES ÖFFNEN DER SITZBANK ZU VERMEIDEN. ZUM WECHSELN DER BATTERIEN SIEHE ABSCHNITT «FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK».

Öffnen der sitzbank als zugang zum helmfach im notfall (01_28, 01_29)

Ist die Batterie der Fernbedienung oder die Fahrzeugbatterie entladen, zum Öffnen der Sitzbank wie folgt vorgehen:

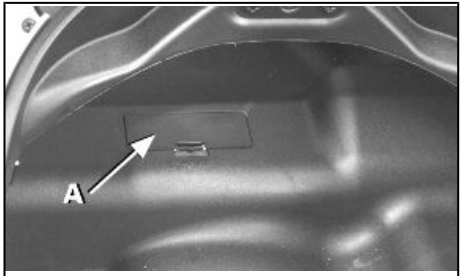
1. Das hintere Staufach über das Zündschloss öffnen.
2. An dem gezeigten Punkt (siehe Foto) im Helmfach mit der Hand in Pfeilrichtung leicht drücken, um die Einrastvorrichtung zum Schließen der Sitzbank auszuhaken.



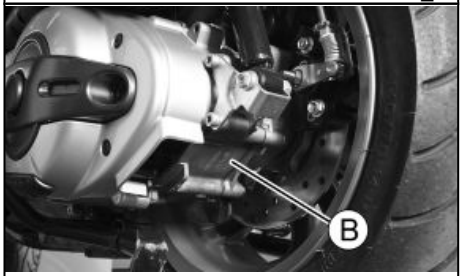
01_30

Öffnen des hinteren Staufachs (01_30)

Bei Zündschlüssel auf Position «**OFF**» oder «**ON**» den Schlüssel drücken und gegen den Uhrzeigersinn auf Position «**4**» drehen.



01_31



01_32

Fahrgestell- und motornummer (01_31, 01_32)

Die Fahrgestell und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Fahrgestell und dem Motor «**B**» eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Fahrgestellnummer muss die Klappe «**A**» im Helmfach entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG

EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

1 Fahrzeug

MP3 400ie

PIAGGIO

Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.

2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.

3. Den Reifendruck prüfen.

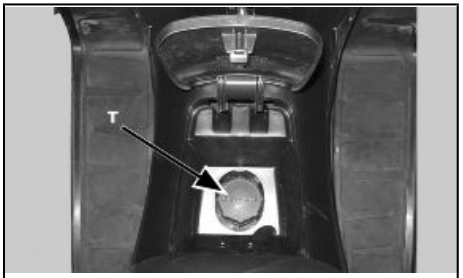
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.

5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.

6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.

7. Den Motorölstand prüfen.

8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



02_01

Auftanken (02_01, 02_02)

Kraftstoff: Die Tankklappe öffnen und den Deckel «**T**» abnehmen.

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95. Der Kraftstoff-Füllstand wird durch das Instrument «**H**» angezeigt. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch die Reservekontrolle «**M**» angezeigt.

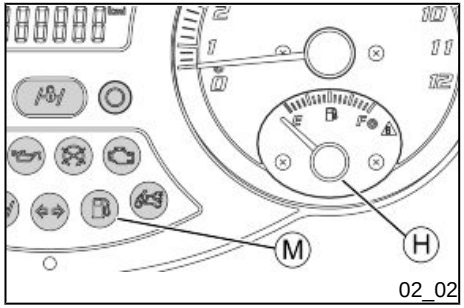
WARNUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.



02_02

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG

BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

WARNUNG

NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORGUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG

DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORGUNGSYSTEMS.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.

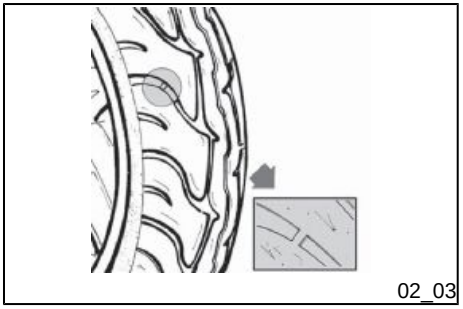
ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Technische angaben

Benzintank (Reserve)

~ 12 l (~2 l)



02_03

Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

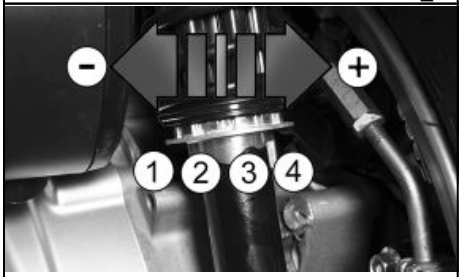
REIFEN

Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P reinf

REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	1,6 Bar (1,8 Bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)

02_04



02_05

Einstellen der Stoßdämpfer (02_04, 02_05)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewindering unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

ACHTUNG

DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG

UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

WARNUNG

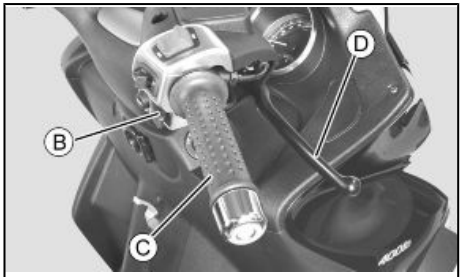
ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

Einfahren

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEGEBENEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.



02_06

Starten van de motor (02_06, 02_07, 02_08)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus-Schalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Not-Aus-Schalter auf «**OFF**» steht.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «**OFF**» gestellt wird.

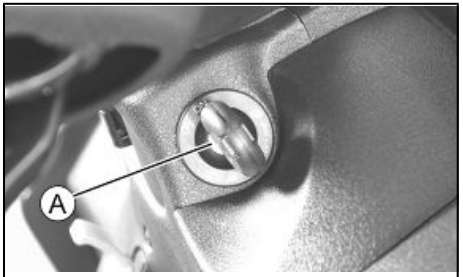
Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet. Das Fahrzeug ist mit einem Verriegelungssystem für die vordere Radaufhängung/ Federung ausgestattet. Ein Sensor unter der Sitzbank sperrt das Anfahren aber nicht das Starten, solange der Fahrer nicht in Fahrposition sitzt.

Zum Starten des Motors:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

2. Den Gasgriff «**C**» im Leerlauf halten.

3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «**A**» stecken und auf «**ON**» drehen.



02_07

02_08

4. Sicherstellen, dass der Schalter «**I**» auf «**ON**» steht.

5. Den Anlasserschalter «**B**» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshebel «**D**» bzw. «**G**» gezogen wurde.

WARNUNG

DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

ACHTUNG

BEI LEEREM TANK NICHT DEN ANLASSERSCHALTER BETÄTIGEN ODER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STELLEN, WEIL SONST DAS ANLASSERSYSTEM BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

WARNUNG

NIEMALS VERSUCHEN DEN MOTOR MIT GEÖFFNETEM GASGRIFF ZU STARTEN. SIE KÖNNTEN DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG VERLIEREN, DAS FAHRZEUG KÖNNTE KIPPEN UND DEMENTSPRECHEND SCHWERE UND SOGAR TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Vorkehrungen

ACHTUNG

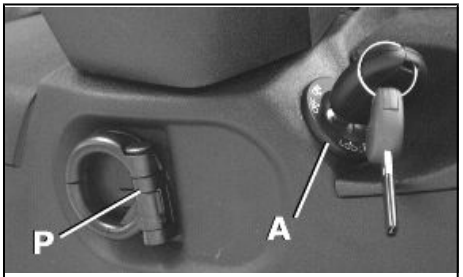
UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.



02_09

Abstellen des Motors (02_09)

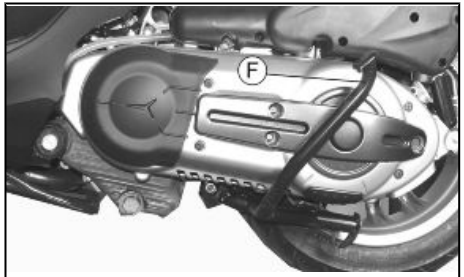
Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «**A**» auf «**OFF**» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..



02_10

Ständer (02_10)

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**F**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht. Außerdem vermeiden mit angezogener Feststellbremse zu beschleunigen.** Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.

2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.

2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

4. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

5. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzen Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

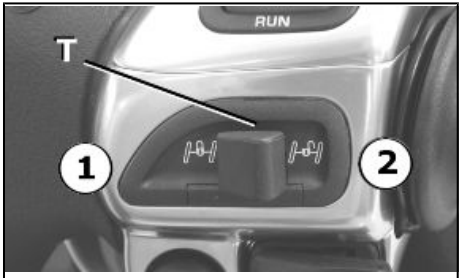
ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

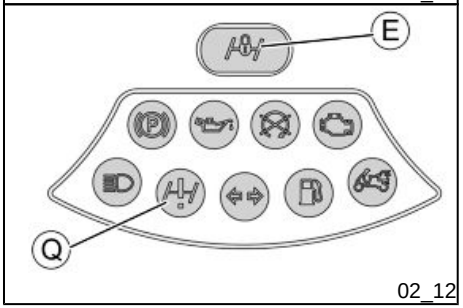
ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST

GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.



02_11



02_12

Blockierungssystem für vordere Radaufhängung/ Federung (02_11, 02_12, 02_13, 02_14, 02_15, 02_16, 02_17)

Das Verriegelungssystem für die vordere Federung ermöglicht bei Druck auf den Wechselschalter «**T**» eine Blockierung der Fahrzeug-Rollbewegung. Es kann daher angehalten werden, ohne dass die Füße auf den Boden gestellt werden müssen.

Wird das Zündschloss auf «**ON**» gedreht, fängt die Kontrolllampe «**E**» an zu blinken. D. h., das System ist für das Einschalten des Verriegelungssystems freigegeben.

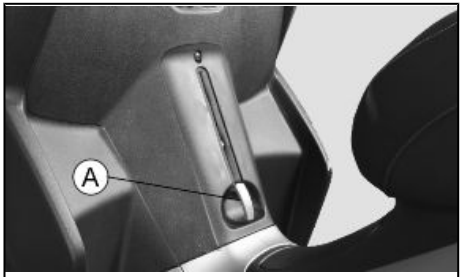
Wird der Wechselschalter «**T**» auf Position «**1**» gedrückt, weist ein Dauer-Warnton darauf hin, dass das Verriegelungssystem eingeschaltet ist, gleichzeitig schaltet sich die Kontrolllampe «**E**» jetzt ständig ein.

Wird der Wechselschalter «**T**» auf Position «**2**» gedrückt, weist ein unterbrochener Warnton darauf hin, dass das Verriegelungssystem ausgeschaltet ist, gleichzeitig fängt die Kontrolllampe «**E**» jetzt wieder an zu blinken. Beim Losfahren schaltet sich die Kontrolllampe «**E**» aus. D.h., das System hat die Rollbewegung der Federung wieder freigegeben.

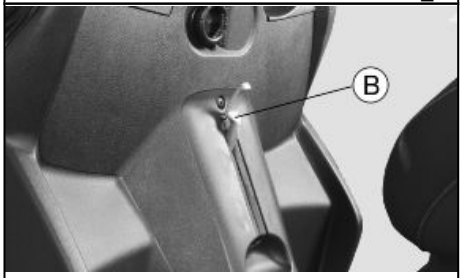
Das Einschalten des Federungs-Verriegelungssystems ist nur möglich, wenn gleichzeitig alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gasgriff vollständig geschlossen.
- Motordrehzahl unter 2500 U/Min.
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h.
- WARN-Kontrolllampe Verriegelungssystem «**Q**» ausgeschaltet (das System hat keine Störungen erfasst).

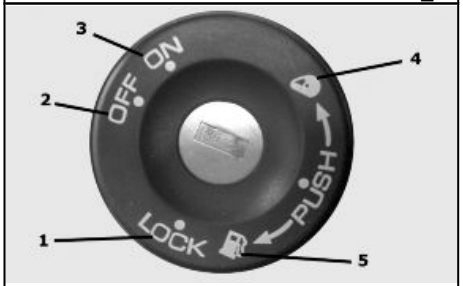
Wenn auch nur eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt ist, bleibt die Kontrolllampe «**E**» ausgeschaltet und das Verriegelungssystem kann nicht eingeschaltet werden (bei normalen Fahrtbedingungen ist die Kontrolllampe «**E**» ausgeschaltet).



02_13



02_14



02_15

Wird bei laufendem Motor, verriegeltem System und eingeschalteter Kontrolllampe «**E**» der Gasgriff zum Anfahren gedreht, wird das Verriegelungssystem automatisch abgeschaltet und die Kontrolllampe «**E**» schaltet sich aus.

Für eine größere Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem **Sensor zur Erfassung des Fahrers** ausgestattet. Dieser Sensor befindet sich in der Sitzbank und ermöglicht dem System das Anfahren des Fahrzeugs und ein Entriegeln der Federung (falls diese verriegelt wurde) zu sperren, falls der Fahrer nicht richtig in Fahrposition auf dem Fahrzeug sitzt: In diesem Fall schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «**Q**» ständig ein.

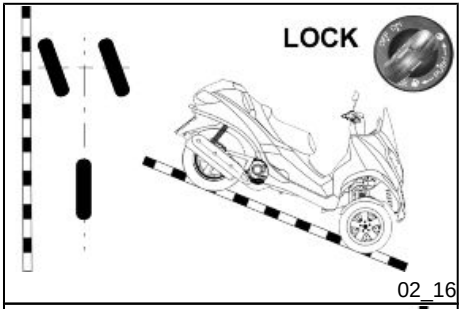
ACHTUNG

DER SENSOR ZUR ERFASSUNG DES FAHRERS BEFINDET SICH AM VORDEREN TEIL DER SITZBANK. AUS DIESEM GRUND SOLLTEN KEINE TASCHEN ODER SCHWERE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN.

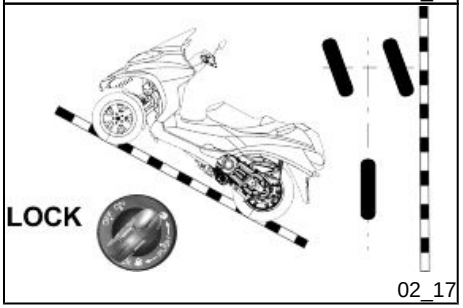
WIRD DIESER HINWEIS NICHT BEACHTET, KANN DAS FAHRZEUG, AUCH OHNE FAHRER, DURCH EINFACHES DREHEN AM GASGRIFF ANFAHREN UND DIE FEDERUNG ENTRIEGELT WERDEN. DAS FAHRZEUG KANN IN DIESEM FALL UNBEABSICHTIGT UMKIPPEN.

WARNUNG

BEI JEDEM ANHALTEN SICHERSTELLEN, DASS DAS VERRIEGELUNGSSYSTEM DER VORDEREN FEDERUNG EINGESCHALTET IST. ANDERNFALLS EINEN FUSS AUF DEN BODEN STELLEN, UM DAS FAHRZEUG IN GLEICHGEWICHT ZU HALTEN.



02_16



02_17

WARNUNG

VERRIEGELUNGSSYSTEM NICHT WÄHREND DER FAHRT AUF UNBEFESTIGTEN STRASSEN ODER BEI HINDERNISSEN (SPEEDBREAKER ZUR VERKEHRSBERUHIGUNG, KANTSTEINE, USW.) VERWENDEN.

BEI EINEM AUSFALL DES MOTORS (ENTLADENE BATTERIE) DEN SCOOTER NICHT MIT EINGESCHALTETEM VERRIEGELUNGSSYSTEM ABSCHLEPPEN.

BEI EINGESCHALTETEM VERRIEGELUNGSSYSTEM UND AUSGESCHALTETEM MOTOR DAS FAHRZEUG NICHT MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON MEHR ALS 5 km/h UMSTELLEN.

WARNUNG

SITZT DER FAHRER BEI LAUFENDEM FAHRZEUG UND EINGESCHALTETEM SPERRSYSTEM NICHT AUF DER SITZBANK, EIN UNNÖTIGES BETÄTIGEN DES GASGRIFFS VERMEIDEN, DA SONST DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE.

ACHTUNG

NIEMALS BERGAB MIT EINGESCHALTETEM FEDERUNGS-VERRIEGELUNGSSYSTEM UND ZÜNDSCHLOSS AUF OFF FAHREN.

Bei angehaltenem Fahrzeug und eingeschaltetem Federungs-Verriegelungssystem kann vom Fahrzeug abgestiegen werden, ohne das der Ständer benutzt werden muss. Zur Sicherheit sollte die Feststellbremse angezogen werden. Dazu muss der in der Abbildung gezeigte Hebel von Position «**A**» auf Position «**B**» gestellt werden.

Bei angezogener Feststellbremse «**B**» schaltet sich die Kontrolllampe «**R**» an der Instrumenteneinheit ein.

Wird die Feststellbremse im Position «**B**» angezogen und das Zündschloss auf «**1**» gedreht, schaltet sich ein Sicherheitssystem ein, das ein Lösen der Feststellbremse verhindert. Zum Lösen der Feststellbremse muss das Zündschloss auf Position «**2**» oder «**3**» gestellt werden. Wenn das Zündschloss auf Position «**1**» steht, kann jedoch die Feststellbremse angezogen werden.

Schaltet sich die WARN-Kontrolllampe «**Q**» ein (blinkend), bedeutet dies, dass eine Störung am Verriegelungssystem der vorderen Federung aufgetreten ist. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.Ist die vordere Federung verriegelt, kann das System jedoch durch zweimaliges schnelles Umschalten des Wechselschalters «**T**» auf Entriegelungsposition «**2**» **entriegelt werden.** Nach der Entriegelung der Federung kann das Fahrzeug, mit Ausnahme des Verriegelungssystems, normal benutzt werden.

Bei einigen Störungen wird die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch aus 30 km/h begrenzt. Dieses automatische Verfahren schaltet sich ein, um die Sicherheit solange zu erhöhen, bis die Störung beseitigt worden ist.

Wenden Sie sich auf jeden Fall an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Sollte sich zusammen mit der WARN-Kontrolllampe «**Q**» (ständig eingeschaltet) auch der Dauer-Warnton einschalten, kann versucht werden das System durch zweimaliges schnelles Umschalten des Wechselschalters «**T**» auf Entriegelungsposition «**2**» **zu entriegeln.** Kann es nicht entriegelt werden, wenden Sie sich bitte umgehend an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG

BEIM PARKEN AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE SOLLTE MÖGLICHST DER STÄNDER BENUTZT WERDEN.

WICHTIG IST DIE BEACHTUNG DER NORMALEN VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS PARKEN AUF STRASSEN MIT STARKEM GEFÄLLE. DIE RÄDER SO DREHEN, DASS SIE BEIM EVENTUELL DURCH DAS GEFÄLLE VERURSACHTE ROLLEN GEGEN DEN KANTSTEIN ANLEGEN. BEI EINGERASTETEM LENKERSCHLOSS DAS FAHRZEUG SO PARKEN, DASS SICH DER KANTSTEIN BEIM

PARKEN AN STEIGUNGEN RECHTS UND BEIM PARKEN AN GEFÄLLEN LINKS VOM FAHRZEUG BEFINDET.

Nel caso in cui si accenda (lampeggiante) la spia WARNING «**Q**» vuol dire che è stata rilevata un'avaria al sistema di blocco sospensione anteriore, pertanto si rende necessario rivolgersi ad un **Punto di Assistenza Autorizzato.** Qualora la sospensione anteriore fosse in stato di blocco è comunque possibile sbloccare il sistema azionando 2 volte rapidamente il commutatore «**T**» sulla posizione di sblocco «**2**»**.** Effettuato lo sblocco della sospensione, il veicolo è normalmente utilizzabile se non per il sistema di blocco che risulterà disattivato.

In alcuni casi di avaria la velocità del veicolo viene autolimitata a 30 Km/h, questa procedura automatica si attiva per aumentare la sicurezza finchè l'avaria non venga eliminata.

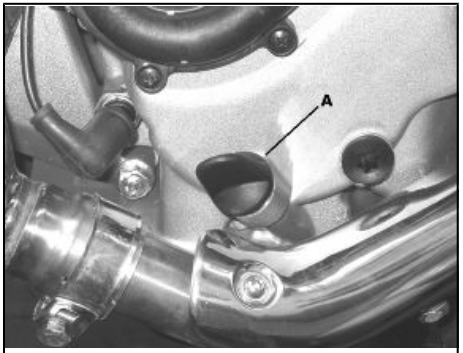
Occorre in ogni caso rivolgersi ad un **Punto di Assistenza Autorizzato.**

Nel caso in cui contemporaneamente all'accensione della spia WARNING «**Q**» (fissa) si attivasse anche il segnale acustico continuo, tentare di sbloccare il sistema azionando 2 volte rapidamente il commutatore «**T**» sulla posizione di sblocco «**2**»**.** Se non dovesse sbloccarsi rivolgersi immediatamente ad un **Punto di Assistenza Autorizzato.**

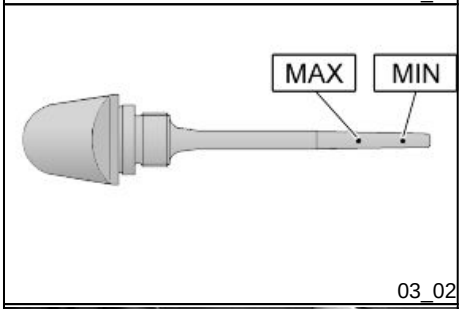
MP3 400ie

PIAGGIO

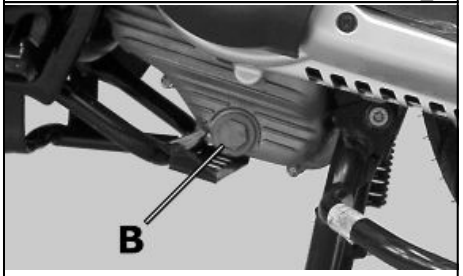
Kap. 03
Wartung



03_01



03_02



03_03

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der thermische Einheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

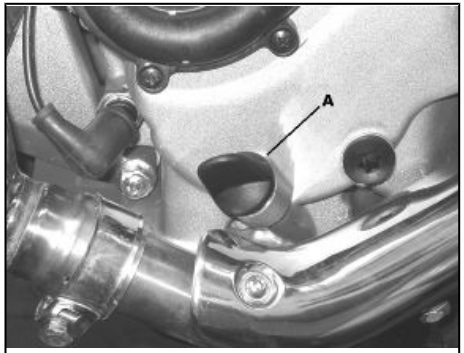
Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmessstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmessstab «**A**» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

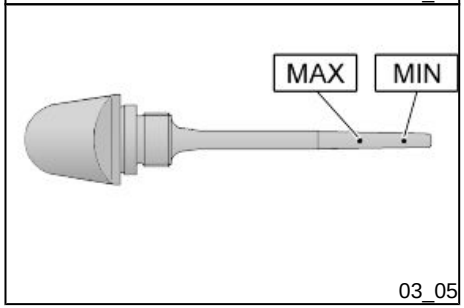
Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die Markierung **MAX** nicht überschritten werden. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN und MAX** werden ungefähr ~ **400 cm³** Motoröl benötigt. Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgesehen.



03_04



03_05

Ölkontrollampe (unzureichender öldruck)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «**ON**» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruck-Kontrollleuchte erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

Motorölwechsel (03_03, 03_04, 03_05)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «**B**» des Netzfilters auf der Antriebsseite aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab «**A**» öffnen. Die Ölfilterpatrone abschrauben und entfernen. Anschließend einen neuen Ölfilter einbauen, vorm Einbau müssen die Dichtungsringe am Ölfilter mit Motoröl geschmiert werden. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «**A**» etwa 1500 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

ACHTUNG

DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

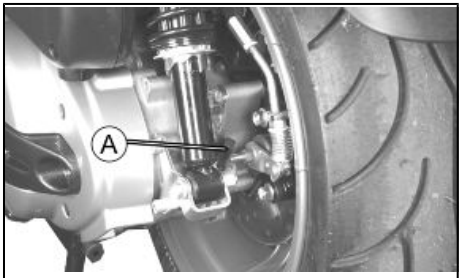
ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl
Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA



03_06

Hinterradgetriebeölstand (03_06, 03_07)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. (enthaltene Ölmenge ~ 250 cm³). Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.

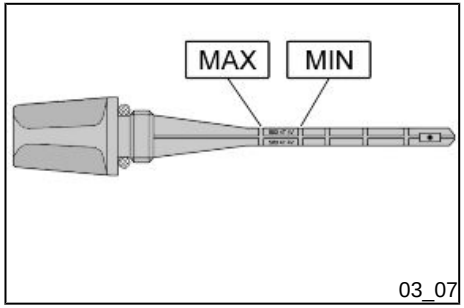
2) Den Ölmessstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.

3) Den Ölmessstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss knapp bis zur zweiten Kerbe von unten reichen (siehe Pfeil in der Abbildung). Dieses ist der richtige Ölstand, der im Laufe der Zeit konstant bleiben muss.

4) Den Ölmessstab wieder richtig festschrauben.

ACHTUNG

DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.



ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

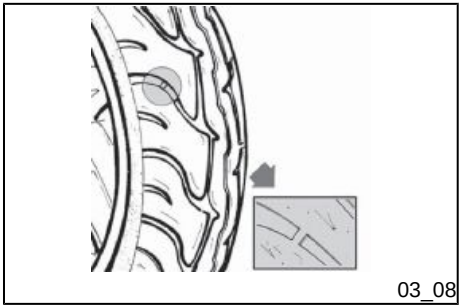
AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl
Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Getriebeöl

250 cm³



Reifen (03_08)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

REIFEN

Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P reinf

REIFENDRUCK

Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	1,6 Bar (1,8 Bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)

03_09

Ausbau der zündkerze (03_09, 03_10)

Die Befestigungsschraube «**A**» abschrauben und die Klappe auf der linken Fahrzeugseite mit Hilfe eines kleinen, in die Aussparung eingesetzten, Schraubenziehers abmontieren. Anschließend wie folgt vorgehen:

1. Den Zündkerzenstecker «**B**» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.

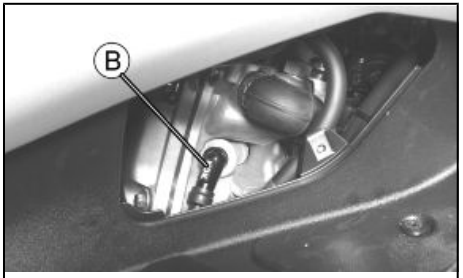
2. Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.

3. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.

4. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden;

5. Den Zündkerzenstecker «**B**» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

6. Die Klappe wieder anbringen. Darauf achten, dass der hintere Haken richtig eingesetzt wird.



03_10

WARNUNG

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN..

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

Technische angaben

Zündkerze

CHAMPION RG 6 YC

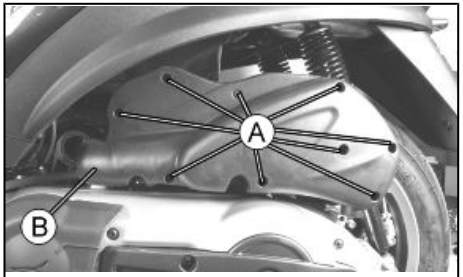
Alternative Zündkerze

NGK CR7EKB

Elektrische Angaben

Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm



03_11

Ausbau luftfilter (03_11)

Wie folgt vorgehen:

Die neun Befestigungsschrauben «**A**» abschrauben und den Luftfilterdeckel «**B**» entfernen.

Reinigung des Luftfilters

1. Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

2. Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.

3. Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.

4. Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

ACHTUNG

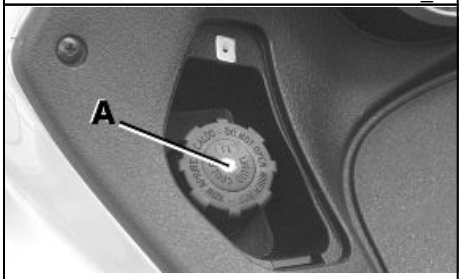
BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

Empfohlene produkte

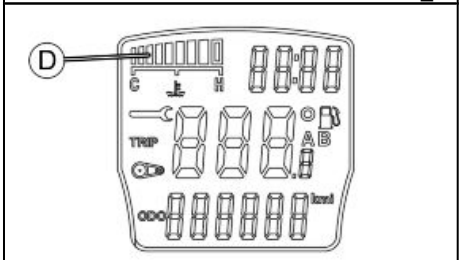
AGIP FILTER OIL

Öl für Luftfilterschwamm
Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit

03_12



03_13



03_14

Kühlflüssigkeitsstand (03_12, 03_13, 03_14, 03_15)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 2 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln. Die empfohlene Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «**D**» am digitalen Armaturenbrett liegen. Sowie sich der 9. Bereich einschaltet, fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken. Den Motor ausschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand prüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

Die Kontrolle der Flüssigkeit muss bei kaltem Motor entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vorgenommen werden.

a) Das Fahrzeug senkrecht auf den Ständer stellen und die Schraube vom Deckel des Ausdehnungsgefäßes (siehe Foto) entfernen.

b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «**A**» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

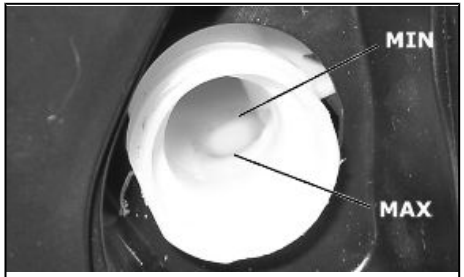
c) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

d) Liegt der Kühlflüssigkeitsstand nahe der Markierung MIN, muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST



03_15

DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

WARNUNG

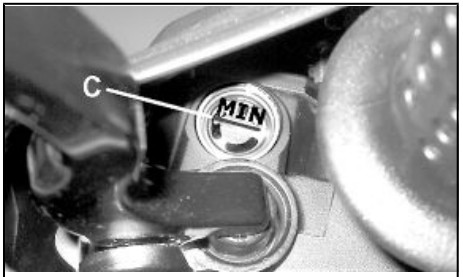
UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

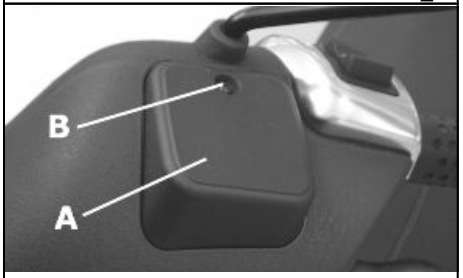
Empfohlene produkte

AGIP PERMANENT SPEZIAL

Kühlflüssigkeit
Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_16



03_17

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_16)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.

2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «**C**» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Füllstand unter Minimum abgesunken, einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_17)

Wie folgt vorgehen:
Die Schraube «**B**» abschrauben, anschließend die Abdeckung «**A**» entfernen, um an den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangen zu können. Die beiden Befestigungsschrauben lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Der o. a. Vorgang zeigt das Auffüllen am Hauptbremszylinder der Hinterradbremse; bei der Vorderradbremse ist der Vorgang der gleiche.

Unter normalen klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden.

Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG

AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN

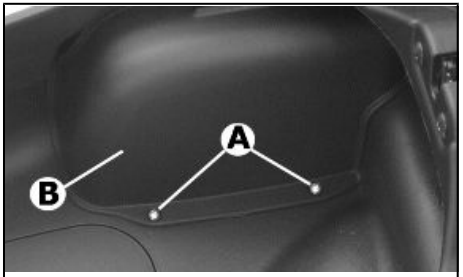
ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESSENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte

AGIP BRAKE 4

Bremsflüssigkeit
Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_18

Batterie (03_18)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

2. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen.

3. Die beiden Befestigungsschrauben «**A**» und den Deckel «**B**» abschrauben.

WARNUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN.

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

ACHTUNG

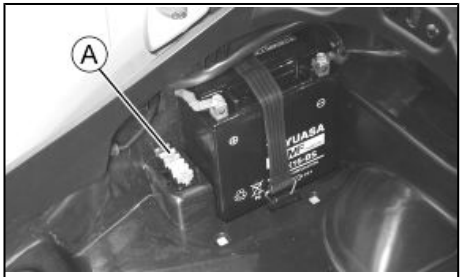
DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

Bei längerem Stilllegen des Fahrzeugs muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Bitte beachten, dass sich die Batterie innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten vollständig selbst entlädt. Das Aufladen der Batterie muss mit einem Ladestrom mit 1/10 der Batterie-Nominalleistung (~ 1A) erfolgen und darf nicht länger als 8 Stunden dauern. Wenden Sie sich für diese Arbeit möglichst an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf den richtigen Anschluss der Polklemmen achten.



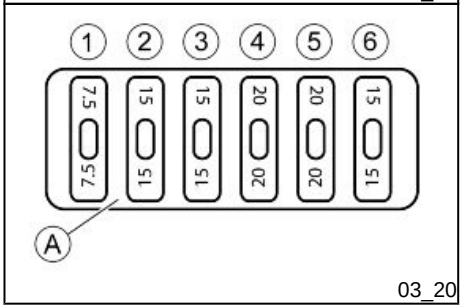
03_19

Sicherungen (03_19, 03_20, 03_21, 03_22, 03_23)

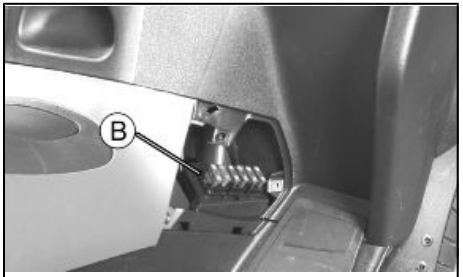
Die elektrische Anlage ist mit zwölf Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise ausgestattet. Die Sicherungen befinden sich in zwei Sicherungshaltern. Ein Sicherungshalter ist im Batteriefach «**A**» der andere im rechten Trittbrett «**B**» untergebracht. Um an den Sicherungshalter im Trittbrett gelangen zu können, muss die Schraube «**C**» abgeschraubt und der Plastikdeckel abmontiert werden. In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG

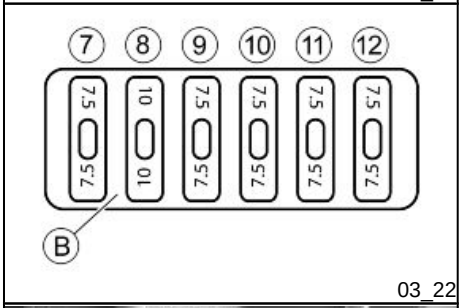
VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.



03_20



03_21



03_22

03_23

SICHERUNGSTABELLE

Sicherung Nr. 1	**Leistung: 7,5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie zu Einspritz-Zündelektronik
Sicherung Nr. 2	**Leistung: 15A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie zu Einspritz-Ladung, Kühlgebläse
Sicherung Nr. 3	**Leistung: 15A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie zu Empfänger Sitzbanköffnung, Helmfachbeleuchtung, Scheinwerferrelais, Blinkgeber
Sicherung Nr. 4	**Leistung: 20A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie zu Steuergerät Verriegelungssystem
Sicherung Nr. 5	**Leistung: 20A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie Sicherung Nr. 7, Stromversorgung über

	Zündschloss Sicherungen Nr. 8 - Nr. 9 - Nr. 10 - Nr. 11
Sicherung Nr. 6	**Leistung: 15A** **Geschützte Stromkreise**:Steckdose Niederspannung
Sicherung Nr. 7	**Leistung: 7,5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung von Batterie Armaturenbrett
Sicherung Nr. 8	**Leistung: 10A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung über Zündschloss Bremslichter, Startfreigabe und Starten
Sicherung Nr. 9	**Leistung: 7,5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung über Zündschlüssel Lichthupe und Hupe
Sicherung Nr. 10	**Leistung: 7.5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung über Zündschloss Einspritz-Zündelektronik, Antenne Wegfahrsperre, Fernrelais Kühlgebläse, Fernrelais Einspritz-Ladung

Sicherung Nr. 11	**Leistung: 7.5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung über Zündschloss Steuergerät Verriegelungssystem, Vorbereitung Diebstahlsicherung, Armaturenbrett, Fernrelais Hupe
Sicherung Nr. 12	**Leistung: 7.5A** **Geschützte Stromkreise**:Stromversorgung über Zündschloss Blinkgeber, Sitzbanköffnung, Standlicht, Instrumentenbeleuchtung

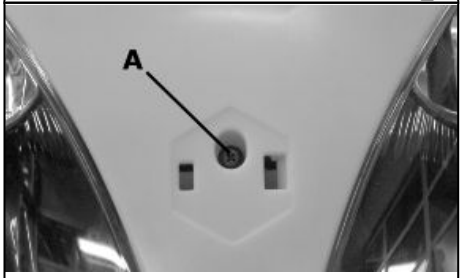
LAMPENTABELLE

Abblendlichtlampe	**Typ:** HALOGEN (H1) **Leistung**: 12V - 55W **Menge:** 1
Fernlichtlampe	**Typ:** HALOGEN (H1) **Leistung**: 12V - 55W **Menge:** 1
Lampe Helmfachbeleuchtung	**Typ:** LÄNGLICHE LAMPE **Leistung**: 12V - 5W

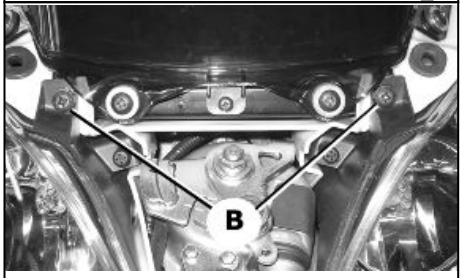
	Menge: 1
Hintere Blinkerlampe	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 2 rechts + 2 links
Rücklichtlampe	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Bremslichtlampe	**Typ:** KUGEL **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Lampe Nummernschildbeleuchtung	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 5W **Menge:** 1
Vordere Blinkerlampe	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 10W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Lampe vorderes Standlicht	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 3W **Menge:** 1 rechts + 1 links
Lampe Instrumentenbeleuchtung	**Typ:** VOLLGLAS **Leistung**: 12V - 2W

Menge: 4

03_24



03_25



03_26

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_24, 03_25, 03_26, 03_27, 03_28, 03_29, 03_30, 03_31, 03_32)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

1. Das PIAGGIO-Emblem entfernen.
2. Die Schraube «**A**» entfernen und die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit herausziehen.
3. Die beiden oberen Befestigungsschrauben «**B**» des Scheinwerfers entfernen.
4. Die beiden Befestigungsschrauben «**C**» des vorderen Grills entfernen.
5. Die beiden Schrauben «**D**» unterhalb des Grills entfernen.
6. Die beiden Schrauben «**E**» in der Schild-Vorderseite entfernen.
7. Den Grill abmontieren.
8. Die beiden unteren Befestigungsschrauben «**F**» des Scheinwerfers entfernen.
9. Die Scheinwerfereinheit herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

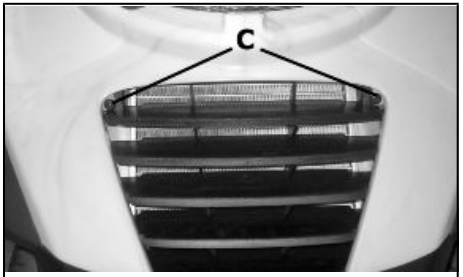
WARNUNG

DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

Einstellung des scheinwerfers (03_33, 03_34)

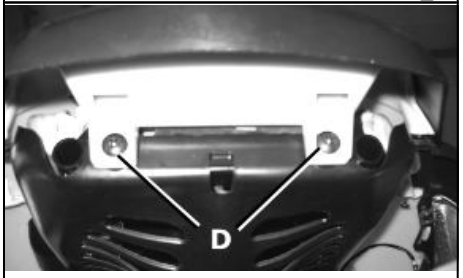
Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.



03_27

03_28



03_29

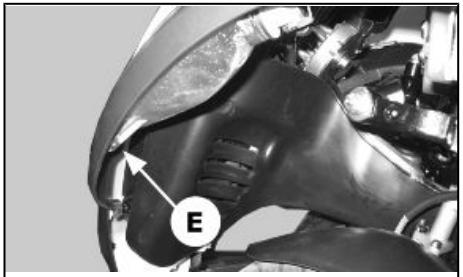
2. Die mittlere Verkleidung der Scheinwerfereinheit abmontieren.

3. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.

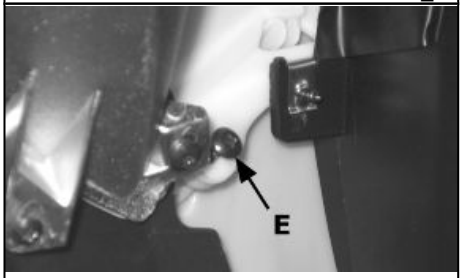
4. Andernfalls den Scheinwerfer über die Schrauben «**A**» (siehe Abbildung) einstellen.

ANMERKUNG

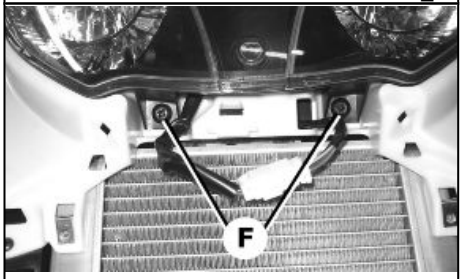
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



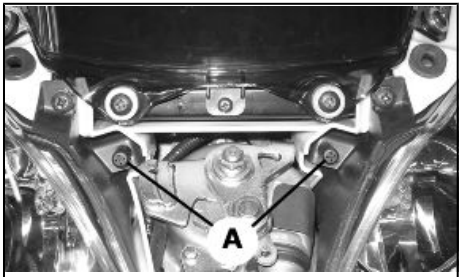
03_30



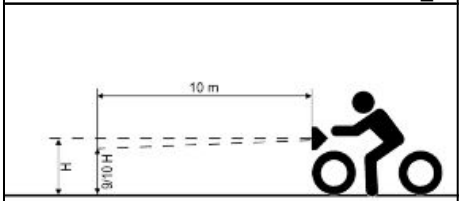
03_31



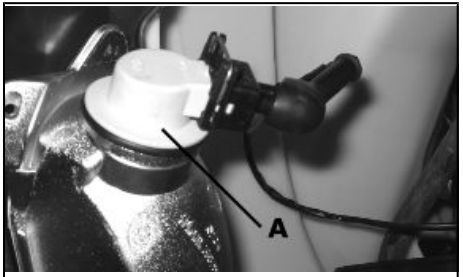
03_32



03_33



03_34

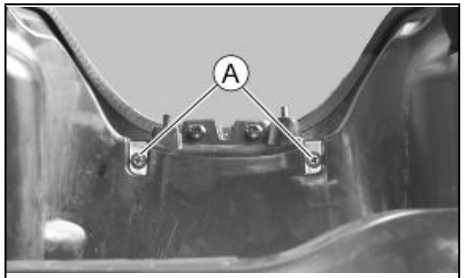


03_35

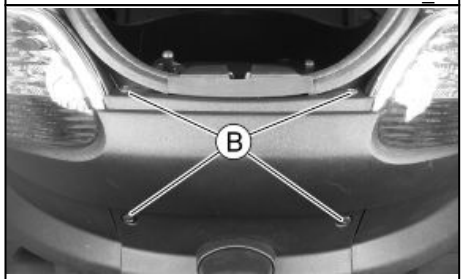
Vordere Blinker (03_35, 03_36)

Zum Ausbau der vorderen Blinkerlampe die Lampenfassung «**A**» gegen den Uhrzeigersinn drehen und anschließend die Lampenfassung herausziehen.

03_36



03_37



03_38

Rücklichteinheit (03_37, 03_38, 03_39)

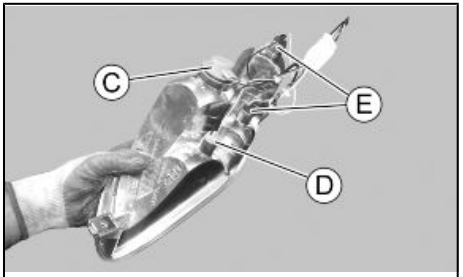
Um an die Lampen gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

- Die Klappe des hinteren Staufachs öffnen und die beiden Schrauben «**A**» abschrauben.

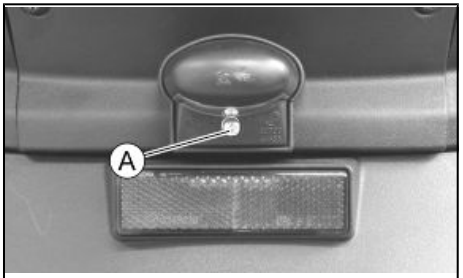
- Die vier Schrauben «**B**» abschrauben und die Rücklichteinheit aus ihrem Sitz herausziehen.

Zum Wechseln der Bremslichtlampen «**C**» die Lampenfassung greifen und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Lampe greifen und gleichzeitig drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

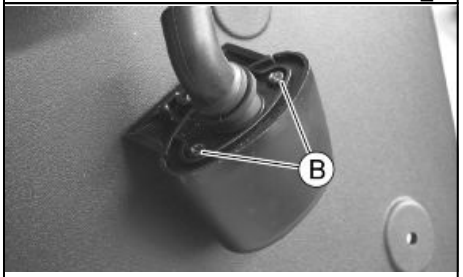
Zum Wechseln der Rücklichtlampen «**D**» und der Blinkerlampen «**E**» die Gummi-Lampenfassung herausziehen. Darauf achten, dass dabei die Kabel nicht beschädigt werden. Die Lampe greifen und aus der Lampenfassung herausziehen.



03_39



03_40



03_41

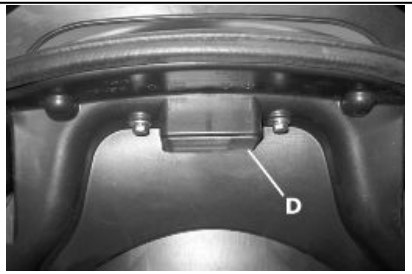
Nummernschildbeleuchtung (03_40, 03_41)

Um an die Lampe zu gelangen:

- Die Schraube «**A**» abschrauben.

- Die beiden Schrauben «**B**» abschrauben.

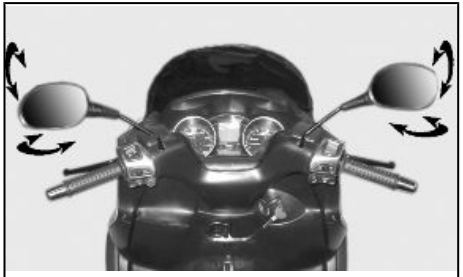
Zum Wechseln der Lampe die Lampe greifen und aus der Lampenfassung ziehen.



03_42

Helmfachbeleuchtung (03_42)

Das hintere Staufach öffnen und mit einem kleinen Schlitzkopfschraubenzieher, der in die seitliche Aussparung eingesetzt werden muss, das unter Druck eingesetzte Lampenglas «**D**» herausziehen und die Lampe wechseln.



03_43

Rückspiegel (03_43)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG

DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UNGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG

DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im reifen

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Repa-

raturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

Stilllegen des fahrzeugs

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.

2. Darauf achten, dass das Fahrzeug auf dem Hauptständer abgestellt und die Verriegelung der vorderen Federung ausgeschaltet ist.

3. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm^3 Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.

4. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.

5. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl
Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

ACHTUNG

PER IL LAVAGGIO DEL MOTORE E DEL VEICOLO É SCONSIGLIATO L'UTILIZZO DELL'IDROPULITRICE; NEL CASO CHE NON SIA POSSIBILE EFFETTUARE TALE OPERAZIONE IN UN ALTRO MODO, É NECESSARIO:

• USARE SOLAMENTE IL GETTO A VENTAGLIO.

• NON AVVICINARE LA LANCIA A MENO DI 2 FT (60 CM).

• NON USARE ACQUA A TEMPERATURE SUPERIORI A 100° F (40°C).

• NON UTILIZZARE IL GETTO AD ALTA PRESSIONE.

• NON UTILIZZARE IL LAVAGGIO A VAPORE.

• NON INDIRIZZARE IL GETTO DIRETTAMENTE VERSO: IL MOTORE, I CABLAGGI ELETTRICI, LE FERITOIE DI RAFFREDDAMENTO DEL COPERCHIO TRASMISSIONE E DEL COPERCHIO CHIOCCIOLA.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTE FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf «**ON**» stellen.
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüfen lassen.

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.
Einspritz-/ Zündelektronik defekt.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.
Zündspule defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.
Ventile verklemmt	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Stoßdämpfer defekt, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. Federvorspannung an den Stoßdämpfern falsch eingestellt.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen.	Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

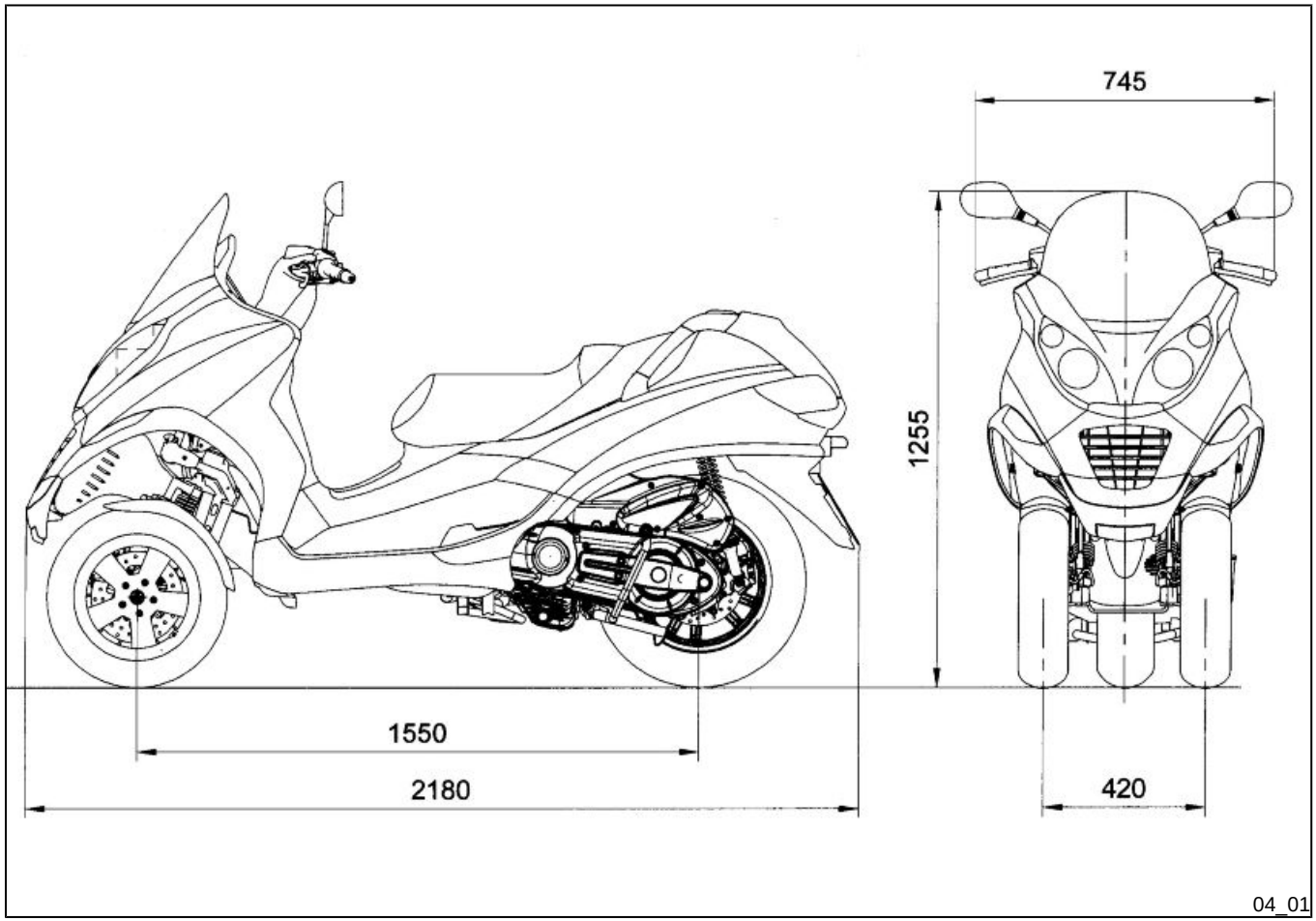
STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt	Reinigen und fetten

MP3 400ie

PIAGGIO

Kap. 04
Technische daten


745
1255
1550
2180
420
04_01

DATI MOTORE

Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	399 cm³
Bohrung X Hub	85,8 x 69 mm
Verdichtungsverhältnis	10,6 ± 0,5**:** 1
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.
Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	24 kW bei 7.250 U/Min
Maximales Drehmoment	38 Nm bei 5.250 U/Min
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben mit Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Kupplung.
Hinterradgetriebe	Ölbad-Zahnradgetriebe
Schmierung	Motorschmierung durch Trochoidpumpe (im Gehäuse), Ölfilter und Druckregler-By-Pass.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch

Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive elektronische Hochleistungszündung, variable Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennte Zündspule.
Vorzündung	Mit von der Zündelektronik gesteuerte dreidimensionale Mappe.
Zündkerze	CHAMPION RG 6 YC
Alternative Zündkerze	NGK CR7EKB
Benzinversorgung	Mit elektronischer Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
AUSPUFF	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 3

MOTORDATEN

Typ	Einzylinder 4-Taktmotor
Hubraum	399 cm³
Bohrung X Hub	85,8 x 69 mm
Verdichtungsverhältnis	10,6 ± 0,5**:** 1
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/Min
Ventilsteuerung	Vier Ventile, einzelne, kettengesteuerte obenliegende Nockenwelle.

Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm Auslass: 0,15 mm
Maximale Leistung	24 kW bei 7.250 U/Min
Maximales Drehmoment	38 Nm bei 5.250 U/Min
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben mit Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Kupplung.
Hinterradgetriebe	Ölbad-Zahnradgetriebe
Schmierung	Motorschmierung durch Trochoidpumpe (im Gehäuse), Ölfilter und Druckregler-By-Pass.
Kühlung	Durch Druckwasserkreislauf.
Starten	Elektrisch
Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive elektronische Hochleistungszündung, variable Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennte Zündspule.
Vorzündung	Mit von der Zündelektronik gesteuerte dreidimensionale Mappe.
Zündkerze	CHAMPION RG 6 YC
Alternative Zündkerze	NGK CR7EKB

Benzinversorgung	Elektronische Einspritzung mit Drosselkörper Ø 38 mm und elektrischer Benzinpumpe.
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (95 R.O.N.)
AUSPUFF	Absorptionsauspuff mit Katalysator und Lambdasonde.
Abgasnorm	EURO 3

FAHRZEUGDATEN

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Vordere Radaufhängung/ Federung	Parallelogramm-Federungssystem, mit zwei Aluminium-Pressgussarmen, zwei seitlichen Rohren und Stoßdämpfern mit hydraulischem Verriegelungssystem.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung
Vorderradbremse	Doppelte hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mm mit Bremshebel rechts am Lenker.
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mit Bremshebel links am Lenker.
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	12" x 3,00

Hintere Radfelge	14" x 4,50
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P reinf
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	1,6 Bar (1,8 Bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)
Leergewicht	253 ± 5 Kg
Maximal zulässiges Gewicht	445 Kg
Batterie	12V/14 Ah WARTUNGSFREI

DATI VEICOLO

Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Vordere Radaufhängung/ Federung	Schräglagen-System bestehend aus Aluminiumrohren, die in der Form eines Parallelogramms drehbar gelagert sind, und aus zwei Seitenrohren und Stoßdämpfern mit hydraulischem Verriegelungssystem.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Zwei doppelt wirksame Stoßdämpfer und 4-stufig einstellbare Vorspannung
Vorderradbremse	Scheibenbremse Ø 240 mm mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).

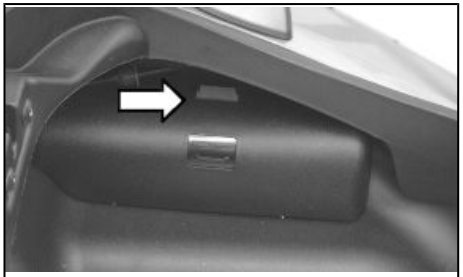
Hinterradbremse	Scheibenbremse Ø 240 mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Radfelgentyp	Aus Leichtmetall.
Vordere Radfelge	12" x 3,00
Hintere Radfelge	14" x 4,50
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12" 51S oder 51P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70 - 14" 68S oder 68P reinf
Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer)	1,6 Bar (1,8 Bar)
Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer)	2,4 Bar (2,6 Bar)
Leergewicht	253 ± 5 Kg
Maximal zulässiges Gewicht	445 Kg
Batterie	12V/14 Ah WARTUNGSFREI

FASSUNGSVERMÖGEN

Motoröl	1,7 l
Getriebeöl	250 cm^3
Kühlflüssigkeit	~ 1,8 Liter
Benzintank (Reserve)	~ 12 l (~2 l)

CAPACITA'

Motoröl	1,7 l
Getriebeöl	250 cm³
Kühlflüssigkeit	~ 1,8 Liter
Benzintank (Reserve)	~ 12 l (~2 l)



04_02

Bordwerkzeug (04_02)

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein 13mm-Maulschlüssel; ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer; eine Plastikklammer zum Ausziehen der Sicherungen.

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Fach. Zum Öffnen den in der Abbildung gezeigten Haken aushaken.

MP3 400ie

PIAGGIO

Kap. 05
Ersatzteile und zubehör

05_01

Hinweise (05_01)

WARNUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG

DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG

DEN MIT ZUBEHÖR (TOPCASE BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 120 KM/H FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

WARNUNG

WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).

EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.

MP3 400ie

Kap. 06
Das wartungsprogramm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Kühlflüssigkeit - Wechseln
Bremsflüssigkeit - Wechseln
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

NACH 1.000 KM

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Gaszug - Einstellung
Motorölfilter - Wechseln
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Motoröl - Wechseln
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Hinterradgetriebeöl - Wechseln
Lenkung - Kontrolle
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

NACH 5.000 KM 25.000 KM 35.000 KM 55.000 KM 65.000 KM
Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Hauptständer - Schmieren
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

NACH 10.000 KM 50.000 KM 70.000 KM
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Antriebsriemen - Wechseln
Gaszug - Einstellung

Luftfilter - Reinigung
Motorölfilter - Wechseln
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Motoröl - Wechseln
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Hinterradgetriebeöl - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Lenkung - Kontrolle
Hauptständer - Schmieren
Zündkerze - Wechseln
Seilzug Bremssattel Federungs-Verriegelungssystem - Einstellung
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

NACH 15.000 KM 45.000 KM 75.000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Hauptständer - Schmieren

Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

BEI 20.000 KM BEI 40.000 KM BEI 60.000 KM UND BEI 80.000 KM

Zündkerze - Wechseln
Antriebsriemen - Wechseln
Gaszug - Einstellung
Luftfilter - Kontrolle
Motorölfilter - Wechseln
Ventilspiel - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Motoröl - Wechseln
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Hinterradgetriebeöl - Wechseln
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Lenkung - Kontrolle
Hauptständer - Schmieren
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Seilzug Bremssattel Federungs-Verriegelungssystem - Einstellung
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

30.000 KM

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Antriebsriemen - Wechseln
Gaszug - Einstellung
Luftfilter - Reinigung
Motorölfilter - Wechseln
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Motoröl - Wechseln
Hinterradgetriebeöl - Kontrolle
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Lenkung - Kontrolle
Hauptständer - Schmieren
Zündkerze - Wechseln

Seilzug Bremssattel Federungs-Verriegelungssystem - Einstellung
Software-Aktualisierung Steuerelektronik Feststellbremse (wo vorgesehen)

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP GP 330	Fett auf Basis von Kalzium-Komplexseife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2	Fett (Bremshebel, Gasgriff)
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlflüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: *60*
Blinker: *70*
Bordwerkzeug: *89*
Bremsflüssigkeit: *58*

C

Cockpit: *9*

D

Display: *13*

F

Fahrgestell- und
Motornummer: *27*

L

Luftfilter: *55*

M

Motoröl: *48*

R

Reifen: *52*, *74*
Reifendruck: *32*
Rückspiegel: *73*

S

Sicherungen: *61*
Sitzbank: *26*
Starten: *35*
Ständer: *39*

U

Uhr: *12*

W

Wartung: *47*

Z

Zündkerze: *53*
Zündschloss: *14*

Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN